

Elternmails an das Schulsekretariat

15 realistische Beispiele zu Schulorganisation, Kommunikation und Verwaltungsabläufen

01 Kurzfristige Informationen

„Ich finde es wirklich unmöglich, dass wir erst am Vorabend erfahren, dass der Unterricht morgen später beginnt. Wir Eltern müssen schließlich auch arbeiten! Warum kann man solche Dinge nicht früher mitteilen?“

02 Parkplatzsituation

„Die Parksituation vor Ihrer Schule ist mittlerweile eine absolute Katastrophe. Heute Morgen wurde ich schon wieder von einem anderen Elternteil zugeparkt. Wann gedenkt die Schule endlich, hier etwas zu unternehmen?“

03 Telefonische Erreichbarkeit

„Ich habe heute Vormittag viermal versucht, jemanden im Sekretariat zu erreichen. Jedes Mal war besetzt. Wie soll man denn in dringenden Fällen jemanden erreichen?“

04 Unübersichtliche Elterninformationen

„Schon wieder eine Nachricht über das Elternportal, dazu eine E-Mail und dann noch ein Zettel in der Schultasche. Kann sich die Schule vielleicht einmal auf einen einzigen Kommunikationsweg einigen?“

05 Öffnungszeiten des Sekretariats

„Ich stand heute um 13:15 Uhr vor verschlossener Tür. Es kann doch nicht sein, dass ein Schulsekretariat genau dann geschlossen ist, wenn berufstätige Eltern Zeit haben, vorbeizukommen.“

06 Schließfächer

„Seit Schuljahresbeginn funktioniert das Schließfach meiner Tochter nicht. Wir haben das bereits mehrfach gemeldet. Muss ich mich wirklich erst an die Schulleitung wenden, damit endlich etwas passiert?“

07 Schulbus

„Der Schulbus war heute schon wieder völlig überfüllt. Mein Sohn musste die gesamte Fahrt stehen. Ich erwarte, dass die Schule endlich für eine vernünftige Organisation sorgt.“

08 Fundsachen

„Die neue Jacke meines Sohnes ist seit Montag verschwunden. Im Fundbüro konnte uns niemand weiterhelfen. Ich frage mich ernsthaft, wie an Ihrer Schule mit dem Eigentum der Kinder umgegangen wird.“

09 Mensa und Verpflegung

„Meine Tochter konnte heute kein Mittagessen bekommen, obwohl wir dafür bezahlt haben. Es ist wirklich unglaublich, wie kompliziert selbst die einfachsten organisatorischen Dinge an Ihrer Schule sind.“

10 Terminplanung

„Warum werden Elternabende grundsätzlich so angesetzt, dass berufstätige Eltern kaum teilnehmen können? Hat bei der Terminplanung eigentlich irgendjemand an die Familien gedacht?“

11 Verwaltung und Formulare

„Ich habe das Formular bereits zweimal abgegeben. Jetzt soll ich es zum dritten Mal ausfüllen? Es wäre schön, wenn Unterlagen an Ihrer Schule nicht ständig verloren gingen.“

12 Widersprüchliche Informationen

„Auf der Homepage steht etwas anderes als im Elternbrief und telefonisch habe ich heute noch eine dritte Auskunft bekommen. Welche Information gilt denn nun eigentlich?“

13 Zugang zum Schulgebäude

„Mein Sohn stand heute Morgen zehn Minuten vor verschlossener Schultür. Bei diesen Temperaturen ist das wirklich nicht akzeptabel. Wer ist dafür verantwortlich?“

14 Digitale Verwaltung

„Schon wieder funktioniert das Elternportal nicht. Langsam frage ich mich wirklich, warum an Ihrer Schule alles digitalisiert werden muss, wenn es am Ende nur noch komplizierter wird.“

15 Verlorene Zeit durch Bürokratie

„Für eine einfache Schulbescheinigung muss ich jetzt seit einer Woche hinterhertelefonieren. An anderen Schulen funktioniert so etwas offenbar deutlich unkomplizierter.“

Hinweis für die Bearbeitung

Die Beispiele betreffen Sachverhalte, auf die das Sekretariat häufig angesprochen wird, ohne alle Hintergründe zu kennen oder selbst über die Angelegenheit entscheiden zu können. Je nach Fall kommen eine sachliche Eingangsbestätigung, eine Rückfrage oder die Weiterleitung an die zuständige Stelle in Betracht.